

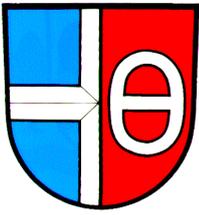
## Geschichtlicher Rückblick 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch

**„Mit der Mitgliedschaft in der Feuerwehr haben wir uns alle einer Aufgabe  
verschrieben - dem Dienst am Mitmenschen“**

In der Gemeinde Malsch ist die Frühgeschichte des Brandschutzes nicht genau nachzuweisen, doch gab es schon lange vor Gründung der Freiwilligen Feuerwehr einen organisierten Brandschutz. Einige Männer aus dem Ort, die das 18. Lebensjahr erreicht hatten, mussten eine sogenannte Feuerwache übernehmen. Ausgerüstet mit einem Signalthorn gingen meist zwei Mann abends und während der Nacht durch die Straßen des Dorfes, um Brände rechtzeitig zu entdecken und diese den Einwohnern zu melden. Bei einem Brand wurde das gebrauchte Wasser -in Ledereimer gefüllt- von den Gemeindebrunnen, die im ganzen Ort verteilt waren, geholt, und so durch lange Menschenketten zur Brandstelle weitergereicht. Insgesamt waren in Malsch 18 Gemeindebrunnen und ein Löschteich in der Weed, heute Ringstraße, vorhanden. Oft war diese mühselig und zeitaufreibende Arbeit vergeblich. In den späteren Jahren wurde eine handbetriebene Löschpumpe, von Hand oder von Pferden gezogen, zur Brandbekämpfung eingesetzt. Im Jahre 1933 wurde die Gemeinde Malsch durch den Landesfeuerwehrverband aufgefordert, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Diese Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Malsch erfolgte 1934. Die Geräte waren in der Scheune und in den Stallungen des „Alten Rathauses“ (heute Volksbank) geordnet untergebracht, doch wenn es geregnet hatte, waren diese nass und feucht. Dann kam der 2. Weltkrieg und es kehrten einige Feuerwehrleute nicht mehr heim. Während dieses Krieges musste die Bürgerwehr, Männer und Frauen, die Bekämpfung eines Feuers übernehmen.

*Feuerwehrangehörige  
um 1955*





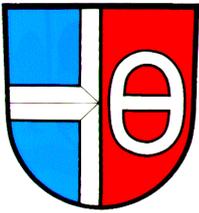
  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am 22. November 1956 wurde durch den Gemeinderat die erste Satzung für die eigenständige Freiwillige Feuerwehr Malsch beschlossen. Am 30.07.1958 wurde für die Wehr die erste tragbare „Feuerwehrspritze“, eine TS 8/8 (mit VW- Industriemotor) von der Fa. Ziegler/ Giengen, angeschafft. Diese musste auf einem zweirädrigen Wagen von Hand zum Brandort geschleppt werden, dies war schon eine große Schufterei. Gleich nach dem 2. Weltkrieg war Josef Keilbach (Blechner) Kommandant, ihm folgten Josef Keilbach (Landwirt) und Pius Hemberger. Am 22. August 1962 wurde Erwin Becker als vierter Kommandant in seinem Amt bestätigt, ihm folgte 1963 Gerhard Menges. Vier Jahre später, genau am 15. März 1967, wurde Walter Erhard neuer Kommandant, als Stellvertreter wurde Rainer Erhard gewählt. Durch den Anstoß von Walter Erhard wurden später auch erstmals Fortbildungsveranstaltungen besucht, um sich den Neuerungen an Geräten anzupassen und diese auch zu beherrschen. 1967 wurde das „Alte Rathaus“ abgerissen und die Feuerwehr musste in die „Alte Kelterhalle“ (ehemaliger Bauhof) in die Brunnengasse umziehen. Die Geräteausstattung der Malscher Wehr war zu diesem Augenblick als gut zu verzeichnen. In den Jahren 1968 und 1969 wurden Feuerwehrgeräte und Ausrüstungen im Werte von rund 10.000 DM neu angeschafft. Zweckentsprechend wurden diese verfügbaren Geräte in der „Alten Kelterhalle“ geordnet untergebracht. Zu dieser Zeit hatte die Malscher Feuerwehr erstmals den Wunsch nach einem „eigenen“ Feuerwehrauto, diese Bitte blieb allerdings in den nächsten Jahren offen.



*Bilder vom Fastnachtsumzug im Februar ca. 1965*



**FREIWILLIGE FEUERWEHR**

Malsch



Freiwillige Feuerwehr  
M a l s c h

Malsch, den 10.7.1972

An den  
Gemeinderat

M a l s c h

Sehr geehrte Herren !

Am 10.7.1972 trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zu einer außerordentlichen Sitzung, bei der das Thema "Feuerwehrauto" auf der Tagesordnung stand. Anlaß zu dieser Sitzung war der Kirchenbrand am 23.6.1972. Bei diesem Einsatz zeigte sich, daß eine nichtmotorisierte Wehr die Voraussetzungen eines Blitzeinsatzes nicht erfüllen kann. Obwohl bereits 9 Minuten nach Auslösen des Alarms mit dem Löschen begonnen wurde, mußte die Freiwillige Feuerwehr Malsch schwere Kritik seitens der Malscher Bevölkerung einstecken. Vielfach wurde sie sogar lächerlich gemacht, weil bereits drei Minuten später eine motorisierte Überlandhilfe aus der Nachbargemeinde am Brandherd eintraf.

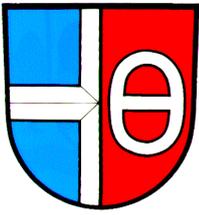
Auf Grund dieser Misere besuchten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch die "Internationale Feuerwehrausstellung Interschutz" in Frankfurt, wo sie den Malscher Gerätehandwagen im Feuerwehrmuseum besichtigen konnten. Außerdem ist der Malscher Gerätehandwagen seit Februar dieses Jahres nicht mehr vom TÜV zugelassen. Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf, den Punkt "Feuerwehrauto" in die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Gemeinderatsitzung aufzunehmen.

Sollte unserer Forderung nicht stattgegeben werden, sehen wir uns gezwungen, durch geeignete Maßnahmen unserem Antrag Nachdruck zu verleihen.

Nach unserer Information auf der "Interschutz" bewegen sich die Preise für ein uns angemessenes Feuerwehrauto zwischen 55.000.- DM und 85.000.- DM, wobei die Gemeinde lediglich einen Höchstbetrag von 30.000.- DM zu finanzieren hätte.

Freiwillige Feuerwehr

Der Kommandant



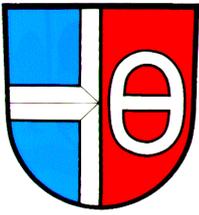
Durch die spätere Mitunterbringung des Bauhofs wurde die „Alte Kelterhalle“ mit der Zeit zu eng und durch die Platzsituation fehlte so manches an Geräten. Die Ausrüstung der Malscher Wehr entsprach noch lange Zeit nicht den jetzt gewünschten Anforderungen, die wie bei anderen Feuerwehren schon gegeben waren. Bei einem Brandeinsatz musste der schwere Anhänger (Kastenwagen Baujahr 1943), der alle Schläuche und Geräte sowie die Tragkraftspritze TS 8/8 enthielt, mit der Hand oder von einem Traktor, wenn gerade einer vorhanden war, aus dem 1907 erbauten „Spritzenhaus“ zum Brandort gezogen werden. Im Jahr 1970 wurde Erich Müller neuer Stellvertretender Kommandant. Wie notwendig doch für eine schlagkräftige Feuerwehr ein Löschfahrzeug ist, zeigte sich beim bisher größten Brand in Malsch, als am 23. Juni 1972 die katholische Pfarrkirche bis auf die Grundmauern nieder brannte.



*Bilder vom Kirchenbrand im Juni 1972*

Damals schoben die Feuerwehrmänner mit vereinten Kräften und unter Mithilfe einiger Männer aus der Nachbarschaft das schwere Gefährt den Kirchberg hoch, da in dieser Nacht so schnell kein Traktor aufzutreiben war. Knapp ein Jahr nach dem Kirchenbrand, am 12. Juli 1973, beschloss der Gemeinderat für die Freiwillige Feuerwehr Malsch ein eigenes Löschfahrzeug anzuschaffen.

1974, zwei Jahre nach dem Kirchenbrand, konnte man dieses Fahrzeug bei der Fa. Ziegler in Giengen/Brenz abholen. Es handelte sich hier um ein LF 8 (komplettes Löschgruppenfahrzeug mit neun Sitzplätzen), Marke Opel- Blitz, Kostenpunkt 59.000 DM. Dieses wurde noch im selben Jahr in einer feierlichen Stunde eingeweiht und somit der Feuerwehr übergeben.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Einweihung des neuen Löschfahrzeugs LF 8*



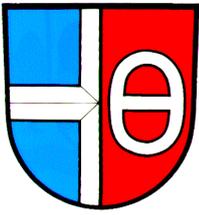
*Schlüsselübergabe durch Bürgermeister- Stellvertreter  
Nikolaus Bös an Kommandant Walter Erhard*

Anfang des Jahres 1975 wurde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom April 1974 der alte Farrenstall mit Wiegehalle und Scheune in der Friedhofstraße für etwas mehr als 92.000 DM umgebaut und musste einer neuen Einrichtung, der Feuerwehr, Platz machen.

Am 9. November 1975 wurde das neue Feuerwehrhaus eingeweiht und die Feuerwehr zog so wieder in ein neues Gebäude, dem 1. eigentlichen Feuerwehrhaus der Gemeinde Malsch.



*Feuerwehrhauseinweihung in der Friedhofstraße im November 1975*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



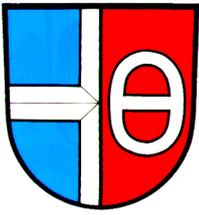
*Feuerwehrangehörige bei der Feuerwehrhauseinweihung 1975*

Damit hatte die Malscher Feuerwehr nicht nur für ihre Übungsstunden ein schönes Domizil gefunden, man konnte hier auch das neu angeschaffte Löschfahrzeug und den TS- Anhänger unterbringen. Mit dem Laufe der Zeit und der Weiterentwicklung der Malscher Wehr interessierten sich immer mehr Jugendliche für die Arbeit der Feuerwehr. Man konnte jetzt ein „eigenes“ Löschfahrzeug und ein „eigenes“ Feuerwehrhaus vorzeigen. Diese Entwicklung veranlasste den 1970 ins Amt des Stv. Kommandanten getretenen Erich Müller, im Jahr 1976 eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen.

*Erste Jugend-  
feuerwehrgruppe  
1976*



Mit Wirkung vom 10. September 1980 wurde im Rhein- Neckar- Kreis der Feuerwehrruf 112 eingeführt. Für die Gemeinde Malsch und dem Ortsteil Bahnhof Rot- Malsch wurde aus fernmeldetechnischen Gegebenheiten und durch Anschluss an das postalische Ortsnetz Bad Schönborn der Feuerwehrruf 112 beim Polizeirevier Bad Schönborn angeschlossen. Die ankommenden Feuerwehrrufe wurden dann unmittelbar an die vom Rhein- Neckar- Kreis errichtete Feuerwehrleitstelle bei der Berufsfeuerwehr in Heidelberg weitergeleitet. Die Alarmierung der Gemeindefeuerwehr durch die Feuerwehrleitstelle erfolgt daraufhin - diese Alarmierung ist auch heute noch üblich - grundsätzlich über Funk.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Bei der Einführung dieser sogenannten "stillen Alarmierung" wurden durch die Gemeinde insgesamt 1 Funkgerät und 15 Funkmeldeempfänger angeschafft, die die Feuerwehrmänner aufgrund der ständig verfügbaren Einsatzbereitschaft immer mitzutragen haben. Im Feuerwehrgerätehaus selbst wurde ein weiteres Funkgerät als örtliche Funkzentrale fest installiert. Zu diesem Zeitpunkt war die Feuerwehr Malsch auf dem damals neuesten Stand der Technik und somit für Notfälle innerhalb des Ortes bestens gerüstet. Im Jahr 1985 wurde durch den Gemeinderat die Anschaffung von Atemschutzgeräten in Höhe von 8964,- DM bewilligt, erstmals ein Trupp der Malscher Feuerwehr wurde der Sonderausbildung an diesem Gerät unterzogen. Auch in den nächsten Jahren sollten diese Ausbildungen und Lehrgänge wie Atemschutz, Maschinist, Truppführer und Sprechfunker stark verstärkt werden, um den jetzt immer steigenden Anforderungen gewachsen zu sein.

Im Jahr 1986 wurde Leo Müller neuer Stellvertretender Kommandant. Auch er machte mit der Jugendarbeit weiter, ihm zur Seite stand Alexander Koch als Jugendwart und mit der offiziellen Neugründung der Jugendfeuerwehr 1986 mit 13 Jugendlichen hatte sich der Erfolg für die Feuerwehr Malsch gezeigt.



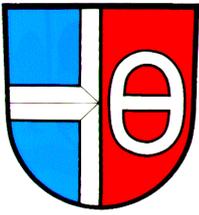
*Neugründung der Jugendfeuerwehr 1986*



*Jugendfeuerwehr 1987*

Im Jahr 1989 konnte man durch einige großzügigen Spenden von ortsansässigen Firmen für diese Jugendfeuerwehr ein VW- Bus erwerben und durch Eigenarbeit zu einem MTW (Mannschaftstransportwagen) umbauen, welches Mitte 1989 nach dem Ausbau der Feuerwehr einsatzbereit übergeben werden konnte. Durch die bestehende Mitgliederzahl von 21 Feuerwehrmännern, dem wachsenden Bestand einer Jugendfeuerwehr von jetzt 20 Jugendlichen und der Anschaffung eines VW- Busses platzte das Gerätehaus in der Friedhofstraße bald aus allen Nähten.

In dem 1975 bezogenen Feuerwehrhaus musste man jetzt das LF 8, den neuen VW- Bus sowie den Hänger und sämtliche Geräte und Ausrüstungsgegenstände unterbringen. Es fehlte auch an Räumen für Schulungen und Unterrichtsstunden, vor allem aber einem Raum für die Jugendfeuerwehr. Hier musste man in die Räumlichkeiten der Grund- und Hauptschule sowie auch der Reblandhalle ausweichen. Dies war zwar eine vorübergehende, aber doch keine Ideallösung. Dieses Problem erkannte die Feuerwehrführung schon frühzeitig und legte Bürgermeister Knopf und dem Gemeinderat ihre Sorgen vor.



Kommandant Walter Erhard lag der Gemeinde mit allerlei Umbaumaßnahmen „in den Ohren“. Immer wieder wurde man vertröstet. Alternativen wurden ausgemalt, ist ein Neubau wirklich nötig oder könnte sich die Feuerwehr mit einem Umbau bzw. einer Erweiterung an das jetzige Feuerwehrhaus zufrieden geben. Im September 1989 wurden die ersten Kostenvoranschläge und drei Erweiterungspläne als Alternative eingeholt. Der Gemeinderat machte sich Gedanken darüber und kam schließlich zur Überzeugung, daß nur ein Neubau in Frage kommen sollte. Im Jahr 1991 konnte die Jugendfeuerwehr auf ihr 5-jähriges Bestehen zurückblicken, das erste eigentliche Fest, das die Jugendfeuerwehr seit ihrer Gründung feiern durfte. Zu diesem Bestehen wurde im April 1991 eine Unterkreisübung mit 18 verschiedenen Jugendfeuerwehren des Bereiches 5 an der Grund- und Hauptschule Malsch mit angrenzender Turnhalle durchgeführt.

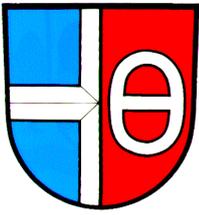
*5 Jahre Jugendfeuerwehr 1991*



Im selben Jahr legte Walter Erhard aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kommandant ab. Mit Zustimmung des Gemeinderats und Wirkung vom 1. Juli 1991 wurde Leo Müller sein Nachfolger, sein Stellvertreter wurde Alexander Koch. Somit gab es auch in der Jugendfeuerwehr einen Wechsel und Heiko Schlarnhauser führte die Jugendfeuerwehr ab 1. August 1991 als Jugendwart an. Für seine lange Tätigkeit als Kommandant, nahezu 24 Jahre, sowie seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Neuorganisation und beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde Walter Erhard daraufhin zum Ehrenkommandanten ernannt.



*Verabschiedung von Kommandant  
Walter Erhard im Juli 1991*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Mitte des Jahres 1992 wurde durch den Gemeinderat einstimmig ein Neubau eines Feuerwehrhauses für die Feuerwehr beschlossen. Nach einem „Suchlauf“ um einen geeigneten Standort bot sich das gemeindeeigene Gelände bei der Reblandhalle im Unteren Jagdweg am günstigsten. Schon im April 1993 konnte Bürgermeister Werner Knopf mit dem ersten Spatenstich den „Startschuss“ für den Feuerwehrhausneubau geben.



*Erster Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg*

Ein langgehegter Wunsch der Feuerwehrangehörigen ging somit in Erfüllung. Nur drei Monate später, am 10. Juli 1993, wurde das Richtfest für die neue Unterkunft der Feuerwehr gefeiert.

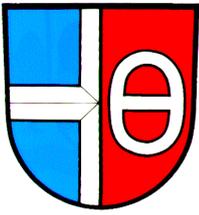


*Richtfest des neuen Feuerwehrhauses  
im Unteren Jagdweg*

Mitte des Jahres 1993/ Anfang 1994 wurde durch Eigenarbeit von Jürgen Dieckmann der alte TS- Anhänger zu einem Hochwasser- und Ölanhänger umgebaut, da dieser im alten Feuerwehrhaus vor sich herrostete.

Am 27. Mai 1994 wurde das neue Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg seiner Bestimmung übergeben, gleichzeitig konnte die Feuerwehr Malsch ihr 60- jähriges Bestehen feiern. Bei dieser Einweihung wurde auch der neu umgebaute Hänger der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zu der Einweihung konnten am 28. Mai 1994 die Jugendfeuerwehren des Bereiches 5 eine Unterkreisübung an der evangelischen Kirche mit Freizeitheim durchführen. Hieran nahmen 18 Jugendfeuerwehren mit Fahrzeugen teil.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Schlüsselübergabe  
durch Architekt  
Valentin Reiß an  
Bürgermeister  
Werner Knopf und  
Kommandant  
Leo Müller*



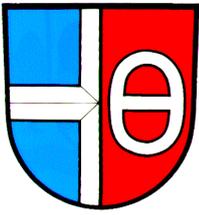
*Kirchliche Weihe durch  
Pfarrer Erich Egner- Walter und  
Pfarrer Hans- Georg Schmitz*



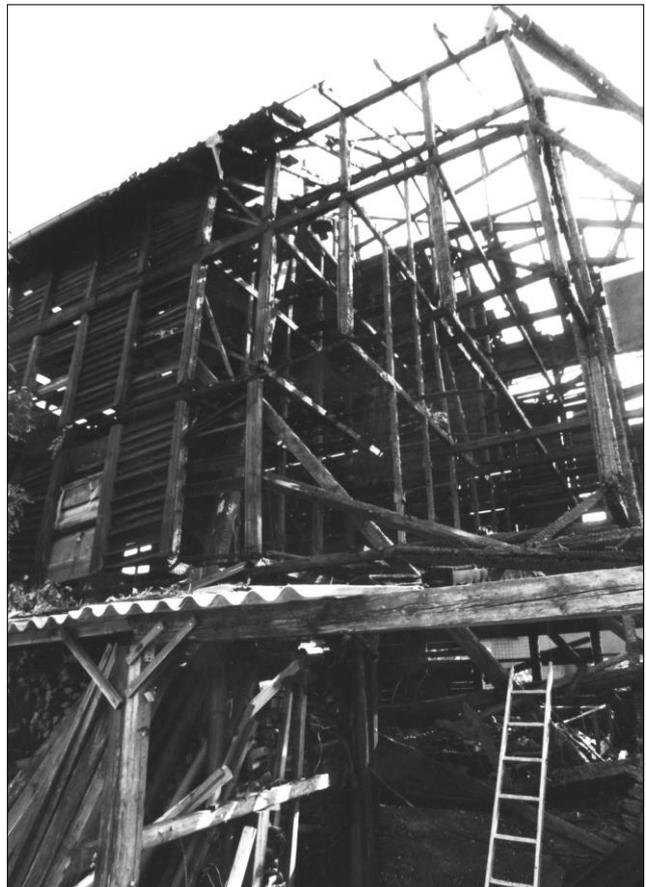
*Tag der offenen Tür  
bei der Einweihung  
im Mai 1994*



*Feuerwehrangehörige der Gesamtwehr zum 60- jährigen Jubiläum im Mai 1994*



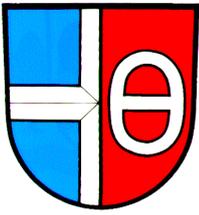
Was eine schlagkräftige Wehr ausmacht, zeigte sich beim bisher zweitgrößten Brand in Malsch, als am Montag des am 13. Juni 1994 stattfindenden Mälscher Marktes um 01.47 Uhr der Tabakschuppen am Oberen Mühlweg Opfer der Flammen wurde. Hier gelang es den Wehren aus Malsch, Rettigheim und Wiesloch, mit gemeinsamer Hilfe und guter Zusammenarbeit das lichterloh brennende Gebäude -der furchteinflößende Feuerschein war weit über Malsch hinaus zu sehen- unter Kontrolle zu bringen und eine größere Brandausbreitung auf die umliegenden Gebäude zu verhindern.



*Brand des Tabakschuppens am Oberen Mühlweg 1994*

Im Februar 1995 konnte man durch Spenden einiger Privatpersonen ein „außer Dienst“ gestelltes Löschgruppenfahrzeug LF 8- TS, Fahrgestell Borgward, Baujahr 1960, von der Werkfeuerwehr Freudenberg/ Weinheim erwerben. Dieser Oldtimer wurde durch einige Feuerwehrangehörigen und Freunden wieder hergerichtet, wird aber heute nicht mehr zu Einsätzen eingesetzt. Mit diesem Fahrzeug werden verschiedene Oldtimertreffen in der Region besucht, beim Mälscher Fastnachtsumzug diente es als „Vorausfahrzeug.“

Galten die Einsätze der Feuerwehr früher vorwiegend der Brandbekämpfung und der Überschwemmungen, so wird die Feuerwehr heute überwiegend zu Verkehrsunfällen und sonstigen technischen Hilfeleistungen gerufen. Das 1972 angeschaffte Löschfahrzeug leistete für die Feuerwehr Malsch über 25 Jahre treue Dienste.

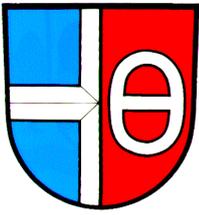


Der Zahn der Zeit, sprich Rost, nagte ganz gehörig an dem Fahrzeug. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat wurden durch die sich ergebenden Zustände „grünes Licht“ für die Anschaffung eines neues Löschfahrzeuges gegeben. Nach Einholung sämtlicher Angebote von Hersteller und Aufbau, vergleichen der Preisklassen sowie der Vor- und Nachteile konnte im Februar 1995 ein neues Löschfahrzeug bestellt werden. Noch im selben Jahr übernahm Volker Heinzmann die Jugendfeuerwehrführung als Jugendwart und Jürgen Dieckmann wurde neuer Stellvertretender Kommandant. Im Februar 1996 konnte das neue Fahrzeug bei der Fa. Ziegler in Giengen abgeholt und beim Tag der offenen Tür am 1. und 2. Juni 1996 eingeweiht und der Wehr übergeben werden.

*Einweihung des neuen Löschfahrzeugs LF 8/6*



*Schlüsselübergabe  
durch  
Bürgermeister  
Werner Knopf  
an Kommandant  
Leo Müller*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Es handelte sich hier um ein LF 8/6 (Löschgruppenfahrzeug mit neun Sitzplätzen), Fahrgestell Fa. Mercedes-Benz, Kostenpunkt rund 320.000 DM. Dieses Fahrzeug wurde damals mit allen technischen Neuerungen, u. a. mit einem Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät und hydraulischem Spreizer) für Verkehrsunfälle sowie einer Schnellangriffseinrichtung (z. B. für PKW- und Flächenbrände) ausgestattet.

Bei diesem Feuerwehrfest wurde neben dem neuen Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 auch der 1995 erworbene und „außer Dienst“ gestellte Borgward LF 8- TS, eingeweiht.



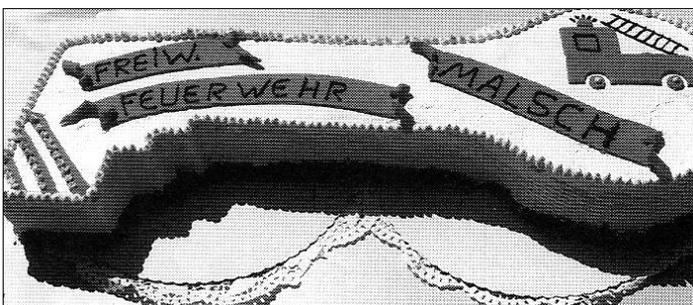
*Einweihung des Oldtimers LF 8- TS*

Für die Sicherheit der eigenen Feuerwehrkräfte wurden im Jahr 1997 die Einsatzanzüge „Baden-Württemberg“ durch „Jäger´90“, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend, ersetzt. Nachdem der im Jahr 1989 erworbene VW- Bus 1996 vom TÜV aus dem Verkehr gezogen wurde, beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen MTW´s. Da die Gemeinde dieses Fahrzeug nicht alleine finanzieren konnte, musste die Feuerwehr selbst einige Firmen im Ort finden, um die notwendigen restlichen Geldmittel aufzubringen.

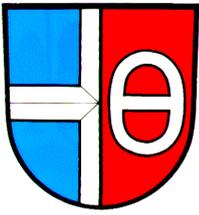
Beim Feuerwehrfest im Mai 1997 war es dann soweit. Ein neuer MTW konnte durch eine örtliche Firma der Feuerwehr übergeben, eingeweiht und somit der Bevölkerung vorgestellt werden. Es handelte sich hier um einen VW-Transporter mit acht Sitzplätzen, Kostenpunkt rund 55.000 DM. Dieses dient vor allem zur Beförderung des Feuerwehrpersonals und seiner persönlichen Ausrüstung.



*Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens*



*Schlüsselübergabe durch die örtliche Firma  
in Form einer Torte*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Für die weitere Sicherheit der eigenen Feuerwehrkräfte wurden im Jahr 1999 neue Sicherheitsstiefel, Sicherheitshandschuhe sowie zur besseren Erkennung der Feuerwehrfahrzeuge im Straßenverkehr für das LF 8/6 und dem MTW Frontblitzer angeschafft und in die Fahrzeuge eingebaut. Für die schnellere Rauchfreiheit eines Raumes bei einem Brand erfolgte zusätzlich der Kauf eines Drucklüfters, um dem ersten vorangehenden Trupp die Sicht in einem Gebäude zu erleichtern. Ferner wurde die Funktechnik sprich Alarmierung der Gemeindefeuerwehr nach und nach auf die neue Digitaltechnik umgestellt.

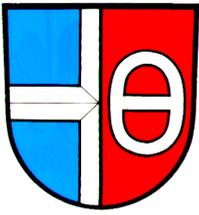
Zum 65-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im Jahr 1999 fanden hier vom 28. bis 30. Mai Feuerwehrtage statt. Begonnen wurde das Jubiläum mit einer Fahnenweihe mit Großem Zapfenstreich am Freitag, den 28. Mai 1999, in der Letzenberghalle in Malsch. Die neue Feuerwehrfahne wurde von der Karlsruher Fahnenfabrik, Firma Fahnen- Kreisel GmbH, hergestellt. Spender für die Fahne waren hier örtliche und überörtliche Firmen sowie Privatpersonen. Als Festdamen fungierten die damals aktiven Feuerwehrfrauen Nina Badelt und Friederike Beigel, während Maik Wedl als Fahnenträger sowie Josef Frank und Markus Hill als Fahnenbegleiter eingesetzt waren. Unter dem Einmarsch von Patenfahnen durch örtliche Vereine und befreundete Feuerwehren wurde an diesem Abend die Vorstellung der neuen Fahne vorgenommen.



*Friederike Beigel und Nina Badelt*



*Josef Frank, Markus Hill und Maik Wedl*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



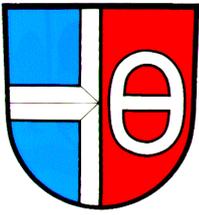
*Anbringen der Fahnenbänder an die neue Feuerwehrfahne*

Die neue Feuerwehrfahne wurde anschließend durch die beiden Geistlichen, Pfarrer Erich Egner- Walter und Pfarrer Rensch, kirchlich geweiht.

Der abschließende Große Zapfenstreich wurde mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim, dem Musikverein Heiligkreuzsteinach sowie den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch durchgeführt. Der Große Zapfenstreich war für die anwesenden Gäste sicherlich ein einmaliges Erlebnis. Die weiteren Feuerwehrfesttage fanden im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg statt.



*Kommandant Leo Müller und  
Ehrenkommandant Walter Erhard  
im Jubiläumsjahr 1999*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

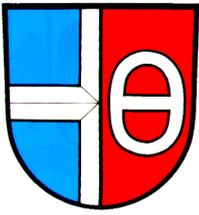


Pünktlich zum 65-jährigen Jubiläum konnte Schriftführer Jochen Müller ein umfassendes Festbuch, übrigens das Erste in der Geschichte der Feuerwehr Malsch, mit dem Titel „65 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch“ veröffentlichen und dieses der Bevölkerung, den Gästen und anwesenden Feuerwehren vorstellen. Im hinteren Teil der Festschrift wurden hier sämtliche Informationen über die Fahne, Fahnenweihe, Spender usw. aufgeführt.

*Festbuch  
zum 65-jährigen  
Jubiläum*



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung zum 65-jährigen Jubiläum im Mai 1999*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Mit Zustimmung des Gemeinderats wurde Jürgen Dieckmann Ende des Jahres 1999 neuer Kommandant, sein Stellvertreter wurde Heiko Schlarnhauser. Da die neue Feuerwehrführung die Leitung der Wehr mit zwei Stellvertretern übernehmen wollte, die Feuerwehrsatzung der Gemeindefeuerwehr dies aber nicht zuließ, musste die Feuerwehrsatzung vom 25. Februar 1992 geändert werden.

Mit Wirkung vom 18. Januar 2000 tritt dann die neue Feuerwehrsatzung in Kraft. Stephan Sauer wurde nach der Wahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung als zweiter gleichberechtigter Stellvertretender Kommandant gewählt. Die neue Feuerwehrführung bestand somit aus drei Führungskräften.



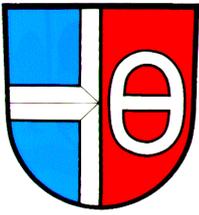
Heiko Schlarnhauser, Jürgen Dieckmann, Stephan Sauer

Auch in der Jugendfeuerwehr gab es einen Wechsel, ab November 2001 führte Steffen Sandhöfer die Jugendfeuerwehr als Jugendfeuerwehrwart an.

Im Jahr 2001 legte Kommandant Jürgen Dieckmann in einer Gemeinderatssitzung den Gemeinderäten eine Beurteilung der Feuerwehr Malsch nach den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr vor, die beinhaltete, dass vorgegebene Eintreffzeiten für die 1. und 2. Löschgruppe eingehalten werden müssen. Durch die Gegebenheit, dass das alte LF 8 noch vorhanden war und durch viel Eigenarbeit bedingt fahr- und einsatzbereit gehalten wurde, war es möglich, auch die benötigte 2. Löschgruppe zur Einsatzstelle zu bringen.

Laut den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr ist für eine Gemeindefeuerwehr in der Größe wie Malsch ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF- W notwendig, damit die 1. und 2. Löschgruppe mit den benötigten Gerätschaften innerhalb der vorgegebenen Eintreffzeiten an einer Einsatzstelle eintrifft.

Da das Löschgruppenfahrzeug LF 8, Baujahr 1973, aufgrund von Mängeln, Rost usw. nicht mehr vom TÜV zugelassen wurde, konnte Bürgermeister Werner Knopf und der Gemeinderat die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs als Ersatzbeschaffung befürworten. Mit Schreiben vom 15. November 2001 hat auch der Kreisbrandmeister des Rhein- Neckar- Kreises, Peter Michels, der zweckmäßigen Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF- W als Ersatzbeschaffung für das vorhandene LF 8 zugestimmt.



Im selben Jahr bot sich für die Feuerwehr Malsch die Gelegenheit, von der Feuerwehr Meckesheim kostengünstig einen Schlauchanhänger, Typ SA 1 (nach DIN 14503 Feuerwehranhänger Schlauch, einachsiger) zu erwerben. Dabei handelte es sich um einen Schlauchanhänger, Baujahr 1981, gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg.

Im November 2002 konnte man vom Badischen Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe eine neue Tragkraftspritze (TS 8/8) entgegennehmen. Weil die bisherige Tragkraftspritze (TS 8/8) der Malscher Feuerwehr wegen Altersschwäche ausgemustert werden musste, war die Ersatzbeschaffung für die vorhandene TS 8/8 aus dem Jahr 1974 notwendig geworden. Die neue TS kommt von der Firma Rosenbauer mit Sitz in Leonding/ Österreich. Der Motor wurde bei BMW in Deutschland gebaut, der Viertakt- Benzinmotor hat zwei Zylinder und 1985 Kubikmeter Hubraum.

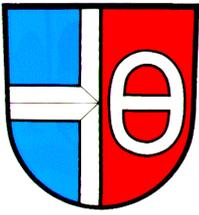


*Übergabe der neuen Tragkraftspritze TS 8/8*

Durch die Weitläufigkeit der Gemeinde Malsch, hier stand vor allem der Neubau zweier größere Wohngebiete mit Gewerbeflächen sowie die anstehende Erweiterung und Neubau des Bahnhofs Rot- Malsch im Blickpunkt, und aufgrund der immer mehr anfallenden Mängel sowie die Schwierigkeiten der Beschaffung von Ersatzteilen für das alte LF 8 war die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs sehr von Nöten.

Ende des Jahres 2002 ist der Stellvertretende Kommandant Heiko Schlarnhauser aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten, somit wurde Stephan Sauer als alleiniger Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten eingesetzt. Leider hatte auch Stephan Sauer Anfang des Jahres 2003 seinen Rücktritt bekannt gegeben, somit war die Feuerwehrführung alleine aus dem Kommandanten bestehend.

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung wurde am 19. Juli 2003 nach Rücktritt der beiden Stellvertreter der Feuerwehrangehörige Michael Milch von den aktiven Feuerwehrangehörigen als neuer Stellvertretender Kommandant gewählt.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



*Dieses LF 8 diente als Übergangslösung*

Als Übergangslösung bis zur Ersatzbeschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF- W konnte man im September 2003 kostengünstig von der Freiwilligen Feuerwehr Herscheid ein neueres LF 8 (Löschgruppenfahrzeug mit neuen Sitzplätzen), Marke Mercedes- Benz, Baujahr 1984, Kostenpunkt 7000 Euro, erwerben. Das alte LF 8, Opel- Blitz, wurde für ein paar Euro an einen Händler verkauft.

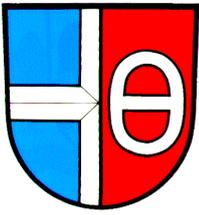
Im Jahr 2007 war es dann endlich soweit: Das neue Löschfahrzeug konnte bei der Fa. Schlingmann in Dissen abgeholt werden. Es handelte sich hier um ein StLF 10/6 (Staffellöschfahrzeug mit sechs Sitzplätzen), Marke MAN. Dieses wurde beim Feuerwehrfest am 10. Juni 2007 in einer feierlichen Stunde eingeweiht und somit der Feuerwehr übergeben. Es ist hier anzumerken, dass die komplette Beladung (außer notwendige Neubeschaffungen) vom alten LF 8 übernommen wurde. Somit konnten die Kosten für das neue Fahrzeug niedrig gehalten werden.



*Schlüsselübergabe an Kommandant  
Jürgen Dieckmann*



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung im Jahr 2007*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Auf diesem Fahrzeug wurden alle Gerätschaften zur Technischen Hilfeleistung, die zuvor auf drei Fahrzeugen verteilt waren (wie hydraulischer Spreizer, hydraulische Schere, Motorsäge, Trennschleifer, Hebekissen, Stativ mit Flutlichtstrahlern usw.), untergebracht. Da die Feuerwehr Malsch über vier Feuerwehrsaniäter verfügt, ist auf diesem Fahrzeug zusätzlich ein Sanitätsrucksack zur Erstversorgung von Verletzten untergebracht.



Einweihung des neuen Staffellöschfahrzeugs StLF 10/6

Anfang des Jahres 2008 musste man bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße B 3 feststellen, dass man zum einen noch weitere Geräte zur Befreiung von eingeklemmten Personen benötigt, zum anderen, dass man mit der vorhandenen hydraulischen Rettungsschere nicht mehr durch alle Materialien der neueren Fahrzeuge kommt. Dies liegt vor allem an den verbesserten Materialien und Verstärkungen in den neuen Fahrzeugen.

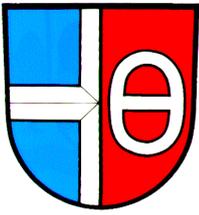
Nachdem die Feuerwehrführung eine neue, den heutigen Anforderungen entsprechende und leistungsfähigere hydraulische Rettungsschere sowie einen hydraulischen Rettungszylinder beantragt hat, konnte diese nach Zustimmung durch den Bürgermeister und dem Gemeinderat beschafft werden.

Im Jahr 2008 erfolgte erstmalig in der Geschichte der Feuerwehr Malsch eine Mitgliederwerbung, die über die Malscher Gemeinde- Rundschau sowie mit Flyern in allen Haushalten der Gemeinde erfolgte. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.



Flyer als Mitgliederwerbung





  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Mitte des Jahres 2008 wurde durch Eigenarbeit von Jürgen Dieckmann der im Jahr 2001 erworbene Schlauchanhänger umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschäummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.



*Der umgebaute Schlauchanhänger*

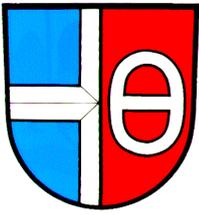
Im Jahr 2008 gab es einen Wechsel in der Jugendfeuerwehr, hier wurde Stefan Schmitz neuer Jugendfeuerwehrwart.

Für die weitere Sicherheit der eigenen Feuerwehrkräfte wurden im Jahr 2009, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend, die Einsatzkleidungen (Hosen und Jacken) komplett ersetzt, da die „Jäger 90“, die im Jahr 1997 angeschafft wurden, nicht mehr hergestellt werden. Erst durch den Verkauf des alten LF 8 konnte diese Beschaffung vorgenommen werden.

Das 75- jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde am Wochenende vom Samstag, den 12. September 2009 bis Sonntag, den 13. September 2009, gefeiert. Hier fanden die Festlichkeiten in der Letzenberghalle statt.



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung im Jahr 2009*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Da der bisherige Stellvertreter des Kommandanten, Michael Milch, bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2010 sein Amt zur Verfügung gestellt hat, musste so ein neuer Stellvertreter bzw. zwei neue Stellvertreter gewählt werden. Aus der Versammlung wurden die beiden Feuerwehrangehörigen Peter Maschler und Tobias Kutning als gleichberechtigte Stellvertreter des Kommandanten auf die Dauer von 1 Jahr gewählt, bis die offizielle Wahlperiode des gesamten Feuerwehrausschusses im Januar 2011 beendet war.

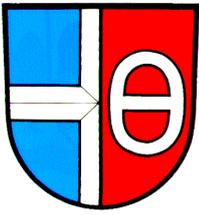
Nachdem Jürgen Dieckmann bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2011 ebenfalls sein Amt als Kommandant zur Verfügung gestellt hat, wurden aus den Reihen der Einsatzabteilung Peter Maschler als Kommandant und Tobias Kutning als Stellvertretender Kommandant gewählt. Noch im selben Jahr wurde Melanie Kutning neue Jugendfeuerwehrwartin, ihr zur Seite stand Jonathan Eisend als Stellvertreter.



*Die neue Feuerwehrführung 2011*

Die neue Feuerwehrführung hatte schon etwas länger beabsichtigt, zusätzlich zur Jugendfeuerwehr eine Bambini- Feuerwehr zu gründen. Grund dafür war, dass hier das Eintrittsalter von derzeit 8 Jahren in die Jugendfeuerwehr, auf 6 Jahre in die Bambini- Feuerwehr herabgesetzt wird, in Ausnahmefällen sogar ab 5 Jahren nach vorheriger Absprache mit dem Betreuer team der Feuerwehr- Bambinis.

Bei der ersten Bambini- Übung am 01. Oktober 2011 fand deshalb eine INFO- Veranstaltung statt, bei der sich zur Gründung der Bambini- Feuerwehr 21 Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg einfanden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

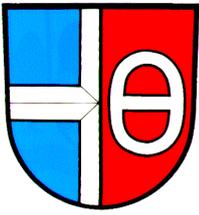


*Gründungsmitglieder der Bambini-  
Feuerwehr mit ihren Betreuern*

Im Jahr 2011 durfte die Jugendfeuerwehr Malsch ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Für diesen Tag hatte man kein großes Programm vorgesehen, sondern wollte die Kameradschaft der Jugendfeuerwehren untereinander fördern und erweitern. Hierzu fand am 29. Oktober 2011 eine Feuerwehr-Rallye durch die Gemeinde Malsch statt, an der 17 Jugendgruppen aus den Reihen der Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen aus der Region Wiesloch-Walldorf mit ihren schicken Uniformen an den Start gingen. Die Anmeldung der einzelnen Startgruppen fand im Feuerwehrgerätehaus Malsch statt, die Siegerehrung erfolgte dann abschließend in der Tierpark-Ranch.

Im Jahr 2012 beabsichtigte die Feuerwehrführung unter ihrem Kommandanten Peter Maschler einen Förderverein zu gründen. Peter Maschler betonte hierzu, dass die Gemeinde Malsch als Träger der Feuerwehr immer für eine gute und umfassende Ausstattung der Feuerwehr Sorge, dennoch gibt es, wie überall, immer noch einige Verbesserungsmöglichkeiten.

Am Samstag, den 05. Mai 2012, fand hierzu eine INFO-Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus statt, bei der Kommandant Peter Maschler die Frage erläuterte: "Warum soll ein Förderverein die Feuerwehr unterstützen? Das ist doch eigentlich Sache der Gemeinde!" Kommandant Peter Maschler zählte nach der Begrüßung den interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger die Argumente für die Gründung eines Fördervereins auf, wobei er nicht nur den finanziellen Aspekt in den Vordergrund stellte, sondern auch die Möglichkeit, dass sich Interessierte aus Malsch und der Umgebung in die Feuerwehr Malsch mit einbringen können, ohne aktiven Dienst zu leisten bzw. ohne weitere Verpflichtungen einzugehen. Des Weiteren haben aktive Feuerwehrleute, die aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind die Möglichkeit, der Feuerwehr Malsch im passiven Dienst noch beizustehen und auch aktiv in das Geschehen eingebunden zu sein.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am Nachmittag des Samstag, 23. Juni 2012, fand eine Unterkreisübung der Freiwilligen Feuerwehren des Unterkreises Wiesloch in Baiertal statt. Die gemeinsame Großübung der umliegenden Feuerwehren wurde hier im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Baiertaler Wehr durchgeführt. Die Freiwillige Feuerwehr Malsch nahm an dieser Großübung mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) teil.

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2012, fand die Gründungsversammlung des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." statt. Erfreulicherweise konnte man hier 13 Gründungsmitglieder willkommen heißen. Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch über die gesetzlichen Vorschriften hinaus und dadurch die Effektivität in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung noch zu steigern. Aber auch die Jugend- und Nachwuchsarbeit sowie der Brandschutz in Malsch stehen hierbei im Vordergrund.

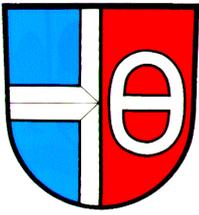


*Die Gründungsmitglieder des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“*

Als Vorsitzender des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ wurde von der Versammlung auf die Dauer von 2 Jahren einstimmig Tobias Kutning und als 2. Vorsitzender Karl- Eberhard Brauner gewählt. Schriftführer wurde Jochen Müller, Kassierer Michael Würth, Beisitzer Petra Gerschütz-Sobolewski, Holger Knab und Josef Frank und Kassenprüfer Michael Oestringer und Markus Hill .



*Die 1. Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ 2012*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Zum 1- jährigen Bestehens des Feuerwehr- Fördervereins veranstaltete man im Oktober 2013 einen "Bayerischen Frühschoppen" mit Feuerlöscher- und Rauchmelderaktion im Feuerwehrgerätehaus.

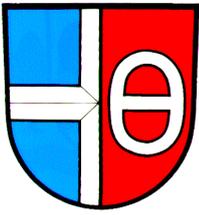
Im Jahr 2014 fanden turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft des Fördervereins statt. Hier wurden Tobias Kutning als 1. Vorsitzender und Petra Gerschütz- Sobolewski als 2. Vorsitzende gewählt. Als Schriftführer wurde wiederum Jochen Müller und als Kassierer Michael Würth gewählt. Beisitzer wurden Josef Frank, Markus Hill und Michael Oestringer. Karl- Eberhard Brauner und Rüdiger Bös wurden als Kassenprüfer bestellt.



*Die Vorstandschaft 2014*



*Feuerwehrangehörige der Gesamtwehr zum 80- jährigen Jubiläum im August 2014*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Da der bisherige Stellvertreter des Kommandanten, Tobias Kutning, im Januar 2015 sein Amt zur Verfügung gestellt hat, wurde bei der Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2015 Michael Würth als neuer Stellvertretender Kommandant für 1 Jahr gewählt.

Bei dieser Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2015 konnte Bürgermeister Werner Knopf aus den Händen des Stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Thomas Frank aus Sinsheim die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg entgegen nehmen.

Werner Knopf war ab 1986 Bürgermeister der Gemeinde Malsch und hat sich in den Jahren des Aufbaus der Feuerwehr Malsch sehr verdient gemacht und stets die Belange der Feuerwehr unterstützt.

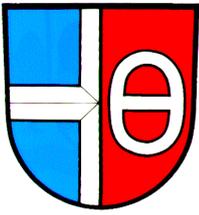


*Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Thomas Frank, Werner Knopf, Peter Maschler*

Die Jahreshauptübung 2015 fand am 04. Juli 2015 als "Große Jahreshauptübung" am Malscher Hof in der Söhler Straße statt. Angenommen wurde ein Brandausbruch im Keller des Gebäudes durch eine überhitzte Sauna und eine starke Ausbreitung des dichten Rauches über den Aufzugschacht und das Treppenhaus, was eine Evakuierung des Gebäudes und die Brandbekämpfung im Keller erfordert. Zu dieser Übung wurden die umliegenden Feuerwehren aus Wiesloch, Rettigheim, Malschenberg, Mühlhausen, Rauenberg und Bad Langenbrücken sowie Polizei und Rettungsdienste eingebunden.



*Die teilnehmenden Einsatzkräfte bei der Manöverkritik*



Bei der Gemeinderatssitzung am 29. Juli 2015 legten Kommandant Peter Maschler und sein Stellvertreter Michael Würth einen Situationsbericht dar, bei der der Kommandant in kurzen Worten die aktuelle Situation der Freiwilligen Feuerwehr Malsch erläuterte und als "Weckruf" verstanden werden sollte.

Das größte Problem sei, dass die Leute nicht mehr an ihrem Wohnort arbeiten und es große Probleme mit der Tagesverfügbarkeit gebe. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr durch die Bevölkerung sei gefährdet. In Malsch kann die Feuerwehr tagsüber nicht allein die Einsätze ohne die Unterstützung anderer Feuerwehren wie z. B. aus Rettigheim durchführen. Jetzt plante man nach den Sommerferien eine umfassende Aufklärungs- und Mitgliederwerbemaßnahme, zusammen mit der Gemeinde Malsch, um eventuell neue Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen. Ähnliche Aktionen sind deutschlandweit schon erfolgreich gelaufen.

Der Gemeinderat stimmte einhellig dafür: Für rund 1400 Euro wurden rote „Haushaltslöschkübel“ angeschafft und an die Bürgerinnen und Bürger verteilt. Auf dem „Haushaltslöschkübel“ steht daher, was im Brandfall zu tun ist: Auf die Feuerwehr warten „und wenn die nicht kommt, selber löschen“.



Die letzten Vorbereitungen für die  
"Haushaltslöschkübel- Aktion"

**Verhalten im Brandfall**  
Ruhe bewahren

- 1 Brand melden** ☎ 112  
Rufen Sie die Feuerwehr an!
- 2 Ca. 10 min abwarten**  
Hoffen, dass die Feuerwehr kommt!
- 3 Keine Feuerwehr vor Ort**  
Haushalts-Löschkübel mit Wasser befüllen!
- 4 Wenn Feuer zu groß**  
Nachbarn informieren, Kübelkette bilden!

Sollten Ihnen diese Anweisungen merkwürdig vorkommen – bitte die Rückseite lesen!

Ursprung der Löschkübel-Kette: [www.fw-vs.de/](http://www.fw-vs.de/) / [www.typografie-design.de](http://www.typografie-design.de)

**Wir brauchen SIE!**

Sie suchen eine wirklich sinnvolle Freizeitbeschäftigung?  
Sie sind 17 Jahre oder älter, gesund und fit?  
Sie wollen etwas bewegen?  
Sie möchten Ihre Mitbürger aus Notlagen befreien?

Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Kommen Sie zu unserem Informationsabend am  
**Dienstag, 03. November 2015 um 19.00 Uhr**  
im Feuerwehrhaus Malsch, Unterer Jagdweg 15, 92254 Malsch

Wir bieten:

- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung jenseits von Hobby und Verein
- Die Chance, Ihren Mitmenschen in Not helfen zu können
- Kameradschaft und Hilfsbereitschaft
- Eine professionelle Aus- und Fortbildung auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene
- Zeitgemäße Ausrüstung und qualifiziertes Personal

Ihre Feuerwehr Malsch - Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

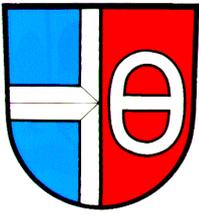
**Werden SIE ein Teil davon!**

BRINGEN SIE DIESEN EIMER ZUM OKTOBERFEST AM 25. OKTOBER 2015 IM FEUERWEHRHAUS MALSCH MIT UND SIE ERHALTEN EIN SOFTGETRÄNK UND WEITERE INFORMATIONEN GRATIS!

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter: [www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)

Kontakt:  
Kommandant Peter Maschler, mobil: 0152 29022641, email: [Peter.Maschler@gmx.de](mailto:Peter.Maschler@gmx.de)  
Stellvertreter Kommandant Michael Würth, mobil: 0171 933242, email: [Michael\\_Wuerth@yahoo.de](mailto:Michael_Wuerth@yahoo.de)

Als Beilage zum  
"Haushaltslöschkübel" wurden  
diese Informationen beigelegt



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Am Samstag, den 09. Januar 2016, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit Neuwahlen des Feuerwehrausschusses statt. Als neuer Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Malsch wurde von der Einsatzabteilung Michael Würth, als seine beiden gleichberechtigte Stellvertreter Felix Glas und Tobias Kutning gewählt. Als Schriftführer wurde einstimmig wieder gewählt Jochen Müller, auch Ute Schwab wurde in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt. Als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss wurden Josef Frank und Markus Hill gewählt. Manuel Siegel wurde neuer Jugendfeuerwehrwart.

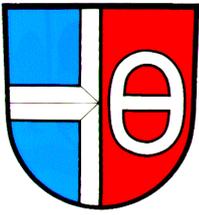


*Die neue Feuerwehrführung 2016*

Am Freitag, den 12. Februar 2016, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzende wurde Petra Gerschütz- Sobolewski, als 2. Vorsitzender Tobias Kutning gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt, Michael Würth übergab das Amt des Kassierers an Ines Würth weiter. Beisitzer wurden Josef Frank, Markus Hill und Maik Wedl. Als Kassenprüfer wurden Rüdiger Bös und Michael Oestringer bestellt.



*Die Vorstandschaft im Jahr 2016*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Am Samstag, den 25. Juni 2016, war Malsch das Mekka von Jugendfeuerwehren aus Malschenberg, Mühlhausen, Rettigheim, Rauenberg, Frauenweiler, Sandhausen, Dielheim, Langenbrücken, Mingolsheim und St. Ilgen. Grund: Die Malscher Jugendfeuerwehr unter ihrem neuen Leiter Manuel Siegel feierte ihren 30. Geburtstag und lud zu einem bunten Rahmenprogramm mit vielen Höhepunkten ein. Absoluter Höhepunkt auf der Festmeile bildete der unübersehbare „Hoffexpress“ vom Fußballverein „TSG 1899 Hoffenheim“. Eine weitere Attraktion bildete die Fahrrad- Kodieraktion unter der Regie der Polizei Wiesloch und Mühlhausen. Die Feuerwehr- Rallye mit sieben Stationen begann und endete am Feuerwehrgerätehaus.

Der im Mai 1997 angeschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) wurde aufgrund seines Alters im Jahr 2017 ausgemustert. Beim Oktoberfest des Feuerwehr- Fördervereins am Sonntag, den 22. Oktober 2017, war es soweit - nach über einem Jahr der Planung und positiven Entscheidung der Verwaltung über die Neubeschaffung und Lieferung eines modernen MTW (Mannschaftstransportwagen), wurde das neue Fahrzeug feierlich eingeweiht, der Feuerwehr übergeben und der Bevölkerung vorgestellt.

Es handelt sich hier um einen Opel Monavo mit acht Sitzplätzen, Diesel 170 PS mit Kostenpunkt von rund 65.000 Euro. Der Ausbau des Fahrzeugs wurde durch die Fa. Wagener in Kassel vorgenommen. Dieses Fahrzeug dient vor allem zur Beförderung des Feuerwehrpersonals und seiner persönlichen Ausrüstung und hat eine erwartete Lebensdauer bei der Feuerwehr Malsch von ca. 20 bis 25 Jahren.



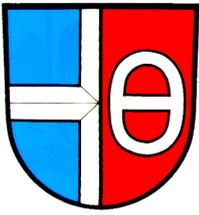
*Abholung bei der Fa. Wagener in Kassel*



*Schlüsselübergabe an Kommandant Michael Würth*



*Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

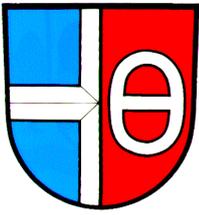


Der neue Mannschaftstransportwagen (MTW)

Am Freitag, den 16. März 2018, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzende wurde wiederum Petra Gerschütz- Sobolewski, als 2. Vorsitzender Tobias Kutning gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt ebenso als Kassierers Ines Würth. Beisitzer wurden Thorsten Eisele, Josef Frank, Markus Hill. Als Kassenprüfer wurden Peter Maschler und Michael Oestringer bestellt.

Die Vorstandschaft im Jahr 2018





FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Tief betroffen und berührt hatte die Feuerwehr Malsch im September 2019 die Nachricht vom Tode des langjährigen Kommandanten und Ehrenkommandanten Walter Erhard erhalten. Walter Erhard wurde am 15. März 1967 neuer Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch.

Mit Wirkung zum 01. Juli 1991 legte er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kommandant nieder. Für seine lange Tätigkeit als Kommandant, nahezu 24 Jahre, sowie seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Neuorganisation und beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde Walter Erhard daraufhin zum Ehrenkommandanten ernannt.

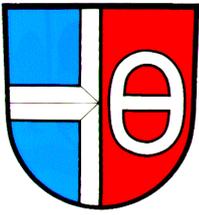
Walter Erhard im Mai 1999



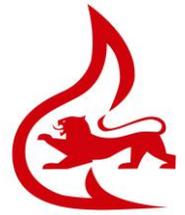
Die Einsatzabteilung im Jubiläumsjahr 2019



Die Gesamtwehr im Jubiläumsjahr 2019



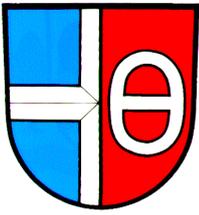
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Die Bambinis im Jubiläumsjahr 2019*



*Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2019*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Am Freitag, den 18. September 2020, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzender wurde Peter Maschler, als 2. Vorsitzender Simon Rusnyak gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt ebenso als Kassierers Ines Würth. Beisitzer wurden wiederum Thorsten Eisele, Josef Frank, Markus Hill. Als Kassenprüfer wurden Rüdiger Bös und Christoph Müller bestellt.



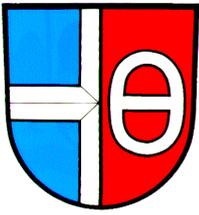
Die Vorstandschaft im Jahr 2020

Am 16. Dezember 2020 wurde Leo Müller die Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Malsch verliehen. Aufgrund seiner Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Malsch wurde diese besondere Ehrung vorgenommen. Leo Müller war von 1986 bis 1991 als Stellvertretender Kommandant tätig, hier war er nach der Gründung einer Jugendfeuerwehr 1986 neben seinem Amt als Stellvertretender Kommandant auch als Jugendwart eingesetzt.

Von 1991 bis 1999 übte Leo Müller das Amt des Feuerwehrkommandanten aus.



Sibylle Würfe, Leo Müller



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Nachdem man die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen vom Januar 2021 in den Mai 2021 und von Mai in den Juni verlegen musste, fand am Samstag, den 12. Juni 2021, nun die diesjährige Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Als Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Malsch wurde einstimmig von der Einsatzabteilung wieder gewählt Michael Würth, als seinen Stellvertreter Felix Glas. Als Schriftführer wurde einstimmig wieder gewählt Jochen Müller, auch Ute Schwab wurde in ihrem Amt als KassiererIn bestätigt. Als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss wurden Josef Frank und Markus Hill wieder gewählt.

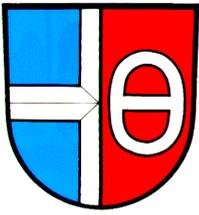


*Die neue Feuerwehrführung im Jahr 2021*

Am Freitag, den 29. April 2022, fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft des Feuerwehr- Fördervereins im Feuerwehrgerätehaus statt. Die neue Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ wurde von der Versammlung auf die Dauer von 2 Jahren einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Als 1. Vorsitzender wurde wieder Peter Maschler, als 2. Vorsitzender wurde Simon Rusnyak gewählt. Schriftführer bleibt Jochen Müller genauso wie Ines Würth KassiererIn. Auch die Beisitzer Josef Frank, Markus Hill und Thorsten Eisele wurden von den Anwesenden wieder gewählt. Kassenprüfer bleiben Rüdiger Bös und Christoph Müller.



*Die Vorstandschaft im Jahr 2022*



Zum Gedenken an den verheerenden Kirchenbrand vom 23. Juni 1972 fand am Mälscher-Markt-Sonntag, den 26. Juni 2022 um 09.00 Uhr, ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Juliana in Malsch statt. Die Freiwillige Feuerwehr Malsch mit ihrer Einsatzabteilung, der Alterswehr und der Jugendfeuerwehr gestalteten diesen Gottesdienst aktiv mit und auch Abordnungen der umliegenden Feuerwehren, die damals zum Teil selber beim Brand dabei waren, nahmen an diesem Gedenkgottesdienst teil.



*Die Feuerwehrangehörigen aus Malsch und Umgebung*

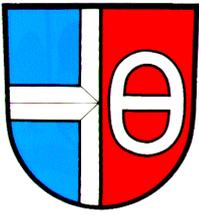


*Die feierliche Kirche*

Am Dienstag, den 20. Dezember 2022, durfte das lang erwartete neue Logistikfahrzeug Gerätewagen- Transport (GW-T) beim Hersteller in Herbstein (Hessen) durch vier Kameraden erfolgreich abgenommen und nach Malsch überführt werden. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Transport- und Logistik-Feuerwehrfahrzeug mit 6 Sitzplätzen und einem Kofferaufbau zur Aufnahme von bis zu 6 Rollwagen verschiedenster Art.



Das Fahrzeug hat einen Euro- 6 Diesel- Motor mit 180 PS und eine Automatik- Schaltung sowie neueste Sicherheitstechnik inklusive Rückfahrkamera, LED- Beleuchtung und Spurhalteassistent. Die Kosten des Fahrzeugs gibt die Gemeinde Malsch mit ca. 140.000 Euro an, was durch einen Landeszuschuss von ca. 25.500 Euro etwas abgemildert wird. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7200 kg,



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



*Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Tobias Greulich an Kommandant Michael Würth*

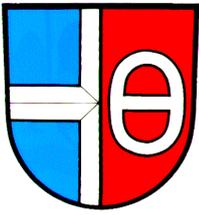
Bei der Gemeinderatssitzung am 28. März 2023 hat Feuerwehrkommandant Michael Würth den Damen und Herren des Gemeinderates die Broschüre "Örtliches Katastrophenschutzkonzept" vorgestellt. Diese Broschüre wurde spezifisch für die Gemeinde Malsch in Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie der Feuerwehr erstellt. Zum Abschluss seiner Vorstellung der Broschüre teilte er mit, dass an jeden Haushalt in Malsch eine Broschüre verteilt werden soll.

Im August 2023 hatte Manuel Siegel aufgrund seines Wegzuges und beruflichen Gründen sein Amt als Jugendfeuerwehrwart zur Verfügung gestellt. Als neue Jugendfeuerwehrwartin wurde durch den Kommandanten Michael Würth die Bambini- Betreuerin Nadine Klein bestimmt.

Am 18. September 2023, begaben sich sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nach Bayern zur Firma Lentner in Hohenlinden. Der Zweck ihres Besuchs war die Endabnahme und Abholung des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Feuerwehr Malsch.



*Abholung des neuen LF 10 bei der Fa. Lentner*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



In einer kleinen offiziellen Feier wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 am 29. September 2023 der Wehr in Dienst genommen. Mit Bollerschüssen wurde das neue Fahrzeug begrüßt und die beiden alten Fahrzeuge wurden nach Jahrzehnten des Dienstes mit ein wenig Wehmut verabschiedet. 2019 hatte der Gemeinderat beschlossen, von LF 8/6, 25 Jahre alt und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, 15 Jahre alt, auf das LF 10 umzustellen. Das Fahrzeug kostete etwa 335.000 Euro, die Beladung etwa 40.000 Euro- Zuschüsse gab es in Höhe von 92.000 Euro vom Land.

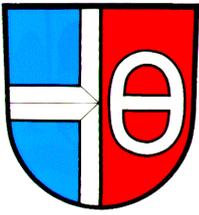


*Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 bei der Indienststellung*

Am Freitag, den 23. Februar 2024, fanden Neuwahlen des Feuerwehr- Fördervereins statt. Als 1. Vorsitzender wurde Peter Maschler, als 2. Vorsitzender Simon Rusnyak gewählt. Jochen Müller wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt. Als neuen Kassierer wurde Justus Mahler gewählt. Beisitzer wurden wiederum Thorsten Eisele, Josef Frank, Markus Hill. Als Kassenprüfer wurden Rüdiger Bös und Christoph Müller bestellt.



*Die Vorstandschaft im Jahr 2024*



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch



Vom 08. Mai 2024 bis 12. Mai 2024 darf die Freiwillige Feuerwehr Malsch ihr 90- jähriges Jubiläum feiern. Die Festlichkeiten finden in der Letzenberghalle statt. Geplant ist am Fest- Freitag ein Blaulichtumzug durch die Hauptstraße und am Fest- Sonntag ein „Großer Zapfenstreich am Dorfplatz in der Brunnengasse.



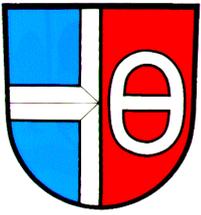
*Die Gesamtheit im Jubiläumsjahr 2024*



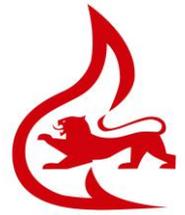
*Die Einsatzabteilung mit Alterwehr im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Einsatzabteilung mit TH- Uniform im Jubiläumsjahr 2024*



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



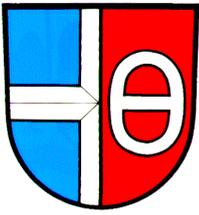
*Die Alterswehr im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Bambinis im Jubiläumsjahr 2024*



*Die Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2024*



Neben diesem geschichtlichen Rückblick der letzten Jahrzehnte gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Besuche beim Kindergarten und Kindernest, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, dass zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlass geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienster Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen helfen und gezielt eingreifen. Die Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, dass die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Durch die modernen Bauweisen sind Brände zwar seltener geworden, jedoch durch die Entwicklung erheblich gefährlicher in ihrer Brandbekämpfung. Doch vergessen Sie nicht: Alle Anstrengungen, dem technischen Fortschritt anpassend, haben die Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Malsch auf sich genommen, um den in Not geratenen Mitmenschen unserer Gemeinde und der Umgebung jederzeit helfen zu können und nicht, um „Feuerwehr zu spielen“!

Nachdem dieser geschichtliche Rückblick bis in das heutige Jubiläumsjahr hineinreicht, möchte der Feuerwehrausschuss noch einen Appell an die politischen Vertreter richten, sich auch künftig für die Belange der Feuerwehr einzusetzen. Angefangen bei der Zurverfügungstellung von Geldmitteln für wichtige Ausrüstungsgegenstände bis hin zu der dringlichen Bitte, alles dafür zu tun, dass es für ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende keine Benachteiligungen geben darf, die sich aus ihrem Dienst ergeben. Eine Sache, die der Öffentlichkeit dient, sollte auch öffentlich unterstützt und honoriert werden.

**Wir hoffen, dass mit dieser Zusammenstellung ein informativer Einblick in 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Malsch gelungen ist.**

Dass im Rahmen einer Festschrift nur Teilbereiche der umfassenden Feuerwehrarbeit berücksichtigt werden können, versteht sich von selbst. Wir hoffen jedoch, daß mit dieser Zusammenstellung ein informativer Einblick in 90 Jahre Feuerwehr in Malsch gelungen ist. -

Das Jahr 2024 steht also ganz im Zeichen des 90- jährigen Jubiläums. Unter dem Wahlspruch

**„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“**

wird die Freiwillige Feuerwehr Malsch diese Feuerwehresttage ehrwürdig feiern. Aber auch im Gedenken an die tatkräftigen Frauen und Männer, die ihr Leben unter Einsatz der Nächstenhilfe lassen mussten.